

Universität Göttingen · Humboldtallee 17 · 37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Prof. Dr. Manfred Luchterhandt
Dekan

Tel. +49 551 39-4465 (Schr.)
Fax +49 551 39-4010
manfred.luchterhandt@zvw.uni-goettingen.de

Göttingen, 26.06.2017

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Protokoll-FR-OET-17-05-31

Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates vom Mittwoch, 31. Mai, 14:15 Uhr im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17, EG

Anwesend:

Sitzungsleitung:	Luchterhandt, Dekan
Studiendekan:	Busch
Kondekan:	Freise
Hochschullehrergruppe:	Bräuer (bis 17:55 Uhr) Ege Haas Mensching Nesselrath Schneider (bis 17:55 Uhr) Tischleder
Mitarbeitergruppe:	Pfändner Schneider
Studierendengruppe:	Kirk Sattler
MTV:	Glemnitz Szameitat
Promovierendenvertretung (beratend):	Randhage (bis 16 Uhr) Rozina

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Der Dekan stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die vorab versandte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2) Protokoll der Sitzung vom 26. April 2017

Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen mit der folgenden Änderung in der Anwesenheitsliste angenommen: Anwesend war nicht Herr Pfändner, sondern Frau Dr. Leonova.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

i. Mitteilungen des Dekans

1. Am 17.08. 17 findet von 9-13 Uhr eine Besprechung der Präsidentin mit **allen Professorinnen und Professoren der „kleinen Fächer“** der Philosophischen Fakultät sowie mit den Vertreterinnen der Hochschullehrer- und Mitarbeitergruppe im Fakultätsrat statt. Die Einladung ergeht demnächst.
2. Das PM hat der Regelung zum Researchers-at-Risk-Fonds der Philosophischen Fakultät zugestimmt. Die Veröffentlichung in den Amtl. Mitteilungen steht noch aus.
3. Die W2-Professur für Englische Philologie (Sprachwissenschaft) wird in „Forschung und Lehre 6/2017“ ausgeschrieben.
4. Mit dem Ziel der Lösung des Problems „**Wer soll lokale Adminrechte erhalten?**“, das in dem Gegensatz „**größtmögliche Freiheit und Flexibilität der Nutzer**“ vs. „**Einhaltung der IT-Sicherheitsrichtlinie der Universität**“ besteht, hat die IT-Abt. der Philosophischen Fakultät ein Programm entwickelt, das es Nutzern erlaubt, für einen begrenzten Zeitraum und für fest definierte Zwecke Adminrechte zu erhalten und damit für dienstliche Zwecke benötigte Software zu installieren. (Ein großer Teil der für dienstliche Zwecke benötigten Software wird ohnehin im Softwarekiosk verfügbar sein – für das Herunterladen auf den eigenen Dienstrechner aus dem Softwarekiosk werden keine Adminrechte benötigt.) Der Datenschutzbeauftragte hat das Programm „Phil-IT-Installer“ geprüft und keine Bedenken geäußert.
5. Der Senat hat am 17.05. die Liste der aus dem Nachwuchspakt zu beantragenden Professuren verabschiedet. 4 davon sind der Philosophischen Fakultät zuzuordnen, eine sichere Gegenfinanzierung ist bislang für zwei davon festgelegt.
6. Im von der Universität verabschiedeten Nachwuchskonzept gibt es mehrere Neuerungen:
 - a. Künftig sollen bis zu 15% der Professuren auf Zeit mit einer Tenure-Track-Option ausgeschrieben werden
 - b. Der Stellentyp „Research Fellow“ (vgl. TOP 13) soll eingeführt werden (40-50 Stellen in der Universität)

ii. Mitteilungen des Studiendekans

Nicht zuletzt im Rahmen der SQM-Mittelvergabe für Lehrpersonal, teilweise mit Entfristungsoption, sind Ressourcenprobleme auch gut ausgelasteter Studiengänge deutlicher zutage getreten. Das Studiendekanat wird zusammen mit betroffenen Fächern versuchen, finanzielle und/oder ggf. curriculare Lösungen zu entwickeln. Als erstes wird die Frage zu klären sein, wie die Finanzierung der OAS-Studiengänge grundständig zu sichern ist, wenn der Hochschulpakt in zweieinhalb Jahren ausläuft. Außerdem werden die kleinen Fächer der Fakultät gesondert betrachtet, die ihre Lehre ohne Lehraufträge nicht sichern können.

iii. Eilentscheidungen des Dekanats

Das Dekanat hat keine Eilentscheidungen getroffen.

iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Herr Prof. Schneider teilt mit, demnächst werde ein Zentrum für Buddhismuskunde an der Universität gegründet. Dazu werde ein MoU zwischen der Universitätsleitung und einem buddhistischen Tempel, der einen erheblichen Betrag stiften wird, abgeschlossen.

v. Frau Dr. Beck zu Öffentlichkeitsarbeit

s. Anlage

TOP 4) SQM

Der Fakultätsrat nimmt zu den von der Studienkommission beschlossenen SQM-Anträgen und Maßnahmenpaketen wie folgt Stellung:

1. Maßnahmenpaket Topf 2 gemäß Rückmeldungen Seminarvorstände, d.h. inkl. etwaiger Betragskorrekturen: **einstimmig ja (13:0:0)**
2. Maßnahmenpaket Topf 1 ohne (Dauer-)Personal, aber inkl. „Erweiterte Öffnungszeiten der Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften“ und „Aufstockung der Stundenzahl Bibliotheksangestellte für die Erschließung der Schallarchivsammlung“: **einstimmig ja (13:0:0)**
3. Umwidmungsantrag zu 4511715007 „TutorInnen und MentorInnen für die Zusammenarbeit mit dem Literarischen Zentrum“: Mehrkosten im Umfang von 4.566 EUR in WiSe 2017/18: **einstimmig ja (13:0:0)**
4. Maßnahmenpaket Topf 1 (Dauer-)Personal: **ja (8:0:5) (vgl. Anlage)**

TOP 5) Ordnungen

Der Fakultätsrat beschließt **einstimmig (13:0:0)** und auf Empfehlung der Studienkommission die vorliegenden Änderungen an den M.A.-PStOen und MHBs „Iranistik“ und „Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie“.

Der Fakultätsrat beschließt ebenfalls **einstimmig (13:0:0)**, von seinem Stellungnahmerecht hinsichtlich folgender fakultätsübergreifenden Ordnungen und MHBs keinen Gebrauch zu machen:

1. Geänderte Fassung der M.Ed.-ZZO, gemäß Empfehlung der Studienkommission
2. Änderungen an sieben B.SPL-Modulen: Anlage III.1 des Professionalisierungsbereichs im lehramtsbezogenen Profil des 2-Fächer-Bachelor und MHB, vorbehaltlich Empfehlung der Studienkommission und Klärung des Grundes für die Reduzierung des Klausurumfangs bei B.SPL.923.

TOP 6) Fakultäts-IT

Gäste: Hr. Wollborn, Hr. Spermoser; IT-Abt.

Nach der Vorstellung der Details zum Thema Client Management beschließt der Fakultätsrat mit 10:1:2 Stimmen, die benötigten Mittel für die Lizenzen (baramundi und jamf Pro) sowie die Mittel für die Serverkosten bis auf Weiteres aus dem Fakultätsetat bereitzustellen:

	1. Jahr	2. Jahr u. Folgejahre
Baramundi-Lizenzen (Windows)	76.500,00 €	32.000,00 €
jamf Pro -Lizenzen (Macintosh)	20.300,00 €	4.300,00 €

Server (Hardware)	16.000,00 €	3.200,00 €
Server (Software)	600,00 €	0,00 €
Gesamtkosten	113.400,00 €	39.500,00 €

TOP 7) Nachwuchspakt-Professuren, hier: Professur für Säkularismus in der arabischen Welt

Neben den von der Philosophischen Fakultät im März eingereichten Vorschlägen für zwei Nachwuchspaktprofessuren (W2 tt FD Spanisch und W2 tt FD Philosophie und WuN) hat das PM selbst einen weiteren Vorschlag gemacht und dazu im April ein Konzept von Herrn Professor Günther, Seminar f. Arabistik/Islamwissenschaft, erbeten. Das Konzept wurde dem Fakultätsrat am 26.04. vorgestellt; er hat ein einstimmig positives Meinungsbild zu dem **Inhalt** abgegeben (vgl. beigefügtes Konzept).

Nicht thematisiert hingegen wurde vom Fakultätsrat bislang die Frage der **Ablösung** der Professur, die zu leisten ist, wenn der Antrag auf Einrichtung und Anfinanzierung der Professur durch das BMBF erfolgreich sein sollte. Das PM hat beim Land eine Gesamtliste aller von der Uni Göttingen angedachten NWP-Professuren bereits eingereicht, die hier thematisierte ist darunter.

Das Seminar f. Arabistik/Islamwissenschaft (SAI) ist vom Dekan um ein Meinungsbild zu der Professur gebeten worden, das der Direktor des SAI dem Dekan eingereicht hat (Anlage). Ebenfalls Stellung genommen hat das FiReF (Anlage).

Für den Fall, dass die Professur eingerichtet wird und abgelöst werden muss, ist davon auszugehen, dass die Ablösung *durch eine Professur im SAI* erfolgt.

Professorenstellen im SAI:

- Professur für *Arabistik/Islamwissenschaft* besetzt bis 2029 (Klassischer SP)
- Professur für *Arabistik/Islamwissenschaft* besetzt bis 2027 (SP in der Moderne)
- Professur für *Islamwissenschaft mit dem SP auf Geschichte und Kulturen des Nahen Ostens* (würde im Falle des Weggangs/Ausscheiden nicht nachbesetzt)
- Professur für *Arabistik/Islamwissenschaft mit Schwerpunkt Bildung und Wissenskulturen, finanziert vom Georg-Eckert-Institut f. internat. Schulbuch-forschung, Braunschweig*

Der Fakultätsrat beschließt auf Empfehlung der SHK Folgendes mit 13:0:0 Stimmen:

- Zustimmung zu Einrichtung und Anschub der Professur (W1 tt W2) (Anschub aus NWP geplant); Inhalt: Schwerpunkte in der in der **arab. Welt** und **in der Moderne**
- Ablösung durch eine Professur im Seminar f. Arabistik
- Erarbeitung Freigabeantrag unter Hinzuziehung von Vertretern auch anderer Fachdisziplinen.

TOP 8) Antrag auf Freigabe einer W2-Professur für Philosophie mit einem Schwerpunkt in der Geschlechterforschung (Maria-Göppert-Mayer-Professur) Gast: Frau Prof. Schaff, GCG

Der FCR beschließt mit 10:0:3 Stimmen, den Freigabeantrag einzureichen. Zur Finanzierung wird – ebenfalls mit 10:0:3 Stimmen – Folgendes beschlossen

Die Philosophische Fakultät trägt mit diesem Vorschlag der im Rahmenplan Gleichstellung verankerten Forderung nach Ergreifung von Maßnahmen zur Förderung der Frauen- und

Geschlechterforschung und Berücksichtigung von Genderaspekten in Forschung und Lehre in besonderer Weise Rechnung und ist bereit, den vom Mittelgeber geforderten Finanzierungsanteil in Höhe von 30% in den ersten 5 Jahren komplett allein aufzubringen.

Für die Ablösung der Professur ab dem 6. Jahr kann die Philosophische Fakultät insgesamt (kalkuliert nach den derzeitigen Durchschnittssätzen) ca. 55 % des gesamten notwendigen Mittelvolumens aufbringen, und zwar Mittel aus dezentralen SQM im Gegenwert einer 0,75 E-13-Stelle und Mittel aus dem Fakultätsetat im Gegenwert einer 0,5 E-13-Stelle. Welche Stelle das sein wird, soll zu einem späteren Zeitpunkt anhand der Erhebung, wie viele Studierende aus welchen Einrichtungen wie stark von der Einrichtung der Professur profitieren, festgelegt werden.

Weitere Mittel kann die Philosophische Fakultät nicht aufbringen.

Für die übrigen Mittel wird die Philosophische Fakultät das Präsidium bitten, die Finanzierungszusage auf Dauer zu übernehmen. Andernfalls sähe sich die Philosophische Fakultät – auch angesichts der zahlreichen anderen Ablöseverpflichtungen – nicht in der Lage, den Antrag aufrechtzuerhalten.

TOP 9) Anträge der Einrichtungen

s. Anlage

TOP 10) Investitionsfonds

s. Anlage

TOP 11) Änderung des Merkblatts zum Verfahren "Evaluation der Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren"

Die vorgeschlagene Änderung des Merkblatts (s. Anlage) wird mit 11:0:0 Stimmen beschlossen.

TOP 12) Abschluss eines MOU mit der Universidade Federal do Paraná, Brasilien

Der Fakultätsrat stimmt dem Abschluss des MoU einstimmig (11:0:0) zu.

TOP 13) Stellentyp „Research Fellow“: Aussprache

Der TOP wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 14) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Luchterhandt, Dekan

Geffcken, Schubert; Protokollführung